
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0263/2018)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	15.10.2018	öffentlich

Empfehlung einer Prioritätenliste für das Sportstättenförderprogramm 2019

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Sportausschusses folgende Prioritätenliste für das Sportförderprogramm 2019:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR
2. Serrig	Umwandlung des Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz	293.000,00 EUR
3. Wawern	Sanierung des Tennenplatzes	150.000,00 EUR
4. Newel	Bau eines Bolzplatzes bzw. eines Mehrzweckspielfeldes für mehrere Ballsportarten	n. b.

Sachdarstellung:

1. Prioritätenliste 2018

Die vom Kreisausschuss in der Sitzung vom 27.11.2017 beschlossene Prioritätenliste für das Förderprogramm des Jahres **2018** sah folgende Reihenfolge der Maßnahmen vor:

<u>Träger</u>	<u>Maßnahme</u>	<u>Kosten</u>
1. OG Kell am See	Sanierung des Sportplatzgebäudes	150.000,00 EUR
2. OG Föhren	Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	240.000,00 EUR
3. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR

Die Landesförderung für die Maßnahme Sanierung Sportplatzgebäude Kell am See ist bereits bewilligt und für die Maßnahme Erweiterung, Umbau und Sanierung Sportplatzgebäude Föhren sie ist in Aussicht gestellt und wird aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr erfolgen.

2. Prioritätenliste 2019

Die Verbandsgemeinden haben insgesamt 21 Projekte für das Sportstättenförderprogramm **2019** angemeldet. Aus den Meldungen der Verbandsgemeinden ergibt sich unter anderem der Wunsch nach acht Kunstrasenplätzen, einem Naturrasenplatz, zwei Sportplatzsanierungen, einem Bolzplatz, einer Schwimmbadsanierung und acht Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden.

Auch im nächsten Jahr werden voraussichtlich – orientiert am durchschnittlichen Volumen der jährlichen Landesförderung – allenfalls die ersten beiden Maßnahmen aus der Liste des Landkreises gefördert. Eine verbindliche Aussage durch die ADD Trier, welches Kontingent an Landesmitteln dem Landkreis Trier-Saarburg für 2019 zur Verfügung steht, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht treffen.

Der jeweilige Antragsteller bzw. die jeweilige Antragstellerin muss der ADD Trier für die jeweilige Maßnahme im Jahr 2019 vollständige Antragsunterlagen bis Ende November 2018 vorlegen.

Sachdarstellung der priorisierten Maßnahmen:

- a) **Umwandlung des Tennenplatzes am Labachweg in einen Kunstrasenplatz/ Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil ca. 620.000,-- EURO**

In der Sitzung am **25.02.2008** hat der Kreisausschuss das von der Verwaltung vorgelegte „Bedarfskonzept für Kunstrasenplätze im Landkreis Trier-Saarburg“ mit der Maßgabe, dass die Maßnahmen Thomm, Zerf und Hermeskeil priorisiert

umgesetzt werden sollen, beschlossen. Die Umwandlung des Tennenplatzes in Thomm wurde bereits 2010 abgeschlossen. 2016 folgte die Umwandlung des Tennenplatzes in Zerf. Somit verfügen, bis auf die VG Hermeskeil, alle Verbandsgemeinden im Landkreis über mindestens einen Kunstrasenplatz.

Angesichts der immensen Kosten einer Kunstrasensportanlage muss die größtmögliche Nutzung gewährleistet werden. Aus diesem Grund sollten vorzugsweise Sportstätten zum Umbau in einen Kunstrasenplatz ausgewählt werden, die in unmittelbarer Nähe einer Schule liegen, da dann die Möglichkeit einer höheren Auslastung seitens Schule und Sportverein gewährleistet ist. Dies ist in Hermeskeil bei der Sportanlage am Labachweg gegeben. Die erforderliche Infrastruktur wäre dort ebenso vorhanden, wie eine Laufbahn.

Wegen der bestehenden Lärmschutzthematik und des laufenden Baugenehmigungsverfahrens wurde jedoch der Standort am Labachweg in den Gremien auch offen hinterfragt. Planungs- und Finanzierungsunterlagen für das Kunstrasenprojekt am Labachweg liegen derzeit (09/18) noch nicht vor.

Zusammengefasst stellt sich die Historie zu dem Projekt in jüngster Zeit wie folgt dar:

- Sitzung des Kreistages am 12.12.2016:
Der Kreistag folgt der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für Schulen, Kultur und neue Medien, des Bauausschusses sowie des Kreisausschusses und beschließt, unter den gegebenen Umständen in Bezug auf den Lärmschutz an der bestehenden Sportanlage in Hermeskeil am Labachweg keinen Kunstrasenplatz anzulegen.
- Sitzung des Sportausschusses am 07.06.2017:
Nach eingehender Diskussion über die bestehenden Bedenken zur Realisierbarkeit des Projektes am Labachweg, insbesondere aufgrund gesetzlicher Regelungen zur Sportanlagenlärmschutzverordnung und fehlender Alternativen im Stadtgebiet, diskutiert der Ausschuss über die Zukunft des Projekts. Auf Grundlage der aktuellen Änderungen der Sportanlagenlärmschutzverordnung soll nunmehr eine neue Planung des Projektes erfolgen. Sofern bis zum 01.11.2017 jedoch kein belastbares Projekt vorgelegt wird, hat das Vorhaben aus Sicht des Sportausschusses keine Zukunft und soll von der Prioritätenliste des Landkreises gestrichen werden.
- Sitzung des Sportausschusses am 20.11.2017:
Auf Grundlage der aktuellen Änderung der Sportanlagenlärmschutzverordnung sollte nunmehr eine neue Planung des Projektes angegangen werden, da durch die Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen eine Umsetzung des Projektes greifbar wurde. Aus der Mitte des Ausschusses wird der Beschlussvorschlag befürwortet und herausgestellt, wie wichtig die Einrichtung eines Kunstrasenplatzes in Hermeskeil ist.
- Sitzung des Sportausschusses am 05.06.2018:
Die Verwaltung erläutert, dass aufgrund der neuen Lärmschutzverordnung davon ausgegangen wird, dass für die geplante Maßnahme Baurecht geschaffen werden kann. Die Maßnahme wird federführend durch die Abteilung Gebäudem-

nagement der Kreisverwaltung begleitet und umgesetzt. Aufgrund der vorrangigeren und dringlicheren Umsetzung mehrerer Großmaßnahmen ab dem Jahr 2019 sind im Gebäudemanagement der Kreisverwaltung derzeit keine Planungskapazitäten für das Projekt Kunstrasenplatz Hermeskeil verfügbar. Deshalb wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, das Projekt in Hermeskeil zurückzustellen, um andere Projekte nicht zu blockieren. Seitens des Sportausschusses wird diesem Vorschlag nicht gefolgt und eine Änderung des Beschlussvorschlages beantragt. Letzlich empfiehlt der Sportausschuss nun dem Kreisausschuss die Beschlussfassung einer Prioritätenliste, die die Maßnahme in Hermeskeil auf Platz 1 der Liste für 2019 vorsieht.

Zwischenzeitlich wurde seitens der Abteilung Gebäudemanagement der Kreisverwaltung erneut eine Bauvoranfrage bei der Baugenehmigungsbehörde eingereicht. Über diese ist bis dato allerdings noch nicht entschieden worden. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass eine Bauvoranfrage noch kein Baurecht begründet und nach abschließender Entscheidung über die Bauvoranfrage – ggf. nach gerichtlicher Klärung - erst ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen ist.

Im Rahmen der Sportstättenförderungsverfahren bei Maßnahmen der Prioritätenliste weist die ADD ausdrücklich auf folgendes hin:

Bei der Vergabe der Prioritäten ist darauf zu achten, dass unter Berücksichtigung der förderrechtlichen Voraussetzungen gemäß VV-Sportanlagen-Förderung und der Handlungsanleitung vom 09.05.2016 nur Maßnahmen in die Prioritätenliste aufgenommen werden,

- deren Finanzierung (voraussichtlich) gesichert ist (Hinweis: bei Gemeinden wäre vor Aufnahme in die Prioritätenliste eine kommunalaufsichtliche Vorab-Einschätzung hilfreich),
- mit deren Umsetzung auch innerhalb von vier Monaten nach der Bewilligung begonnen werden kann und alle Voraussetzungen wie z.B. Bebauungsplan, Flächennutzungsplan etc. vorliegen oder in Kürze vorliegen werden,
- die eine realistische und nachvollziehbare Mindestnutzung des Platzes von 1.800 Std/Jahr für den beantragten Kunstrasenplatzes darstellen können.

Dies gilt insbesondere für die Maßnahmen auf Platz eins der Prioritätenliste, die bei Nichterfüllen der v. g. Voraussetzungen ggf. die nachfolgenden Maßnahmen blockieren würden.

Abweichend von dem Beschluss des Sportausschusses am 05.06.2018, die Maßnahme „Kunstrasenplatz Hermeskeil“ auf den 1. Platz der Prioritätenliste 2019 zu setzen, empfiehlt die Verwaltung, mit Blick auf den oben dargestellten Sachstand des Projektes, den Beschlussvorschlag so zu fassen, dass Hermeskeil nachrangig in der Prioritätenliste 2019 aufgeführt wird, um die Realisierung der weiteren Projekte nicht zu gefährden.

b) Umwandlung des Tennenplatzes in Serrig in einen Naturrasenplatz ca. 293.000,-- EURO

Der Tennenplatz in Serrig wurde in den 1970iger Jahren errichtet. Der Platz ist jedoch zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und seit 2014 nicht mehr bespielbar.

Die Drainagen funktionieren nicht mehr, so dass der Platz bei Regen überschwemmt ist und die Deckschicht immer weiter abgetragen wurde.

Am 18.09.2015 hat der Sportausschuss im Rahmen seiner Kreisbereisung den Sportplatz besichtigt. Vor Ort waren Herr Ortsbürgermeister Dr. Adam, Herr Osterwald vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg sowie Vertreter des Vereins anwesend. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Sportausschusses wurde der Zustand des Sportplatzes begutachtet.

Die Maßnahme ist dringend notwendig, um den Spielbetrieb in Serrig nochmal herzustellen. Die Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 293.000,00 EUR. Die Gemeinde Serrig unterstützt das Vorhaben des Sportvereins.

c) Sanierung des Tennenplatzes in Wawern ca. 150.000,-- EURO

Am Sportplatz Wawern ist die Oberschicht (Tennenbelag) seit Jahren abgespielt und daher sehr dünn. Aus diesem Grund drückt sich das grobe Material der Tragschicht durch, was eine erhöhte Verletzungsgefahr darstellt. Aus diesem Grund müsste der Platz komplett saniert werden, indem auch die Tragschicht erneuert wird und somit auch das z. Zt. lose Grobmaterial in die neue Tragschicht eingearbeitet wird.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 150.000,-- €.

d) Bau eines Bolzplatzes in der Ortsgemeinde Newel unter gleichzeitiger Aufgabe des bestehenden Sportplatzes Newel

Die Gemeinde Newel beabsichtigt die Einrichtung eines Mehrzweckspielfeldes für mehrere Ballsportarten wie Fußball, Handball, Volleyball, Basketball etc. im Ort. Der bestehende Sportplatz in der Gemeinde soll mit dem Bau des Mehrzweckspielfeldes aufgegeben werden. Die Kosten wurden seitens der Gemeinde noch nicht beziffert.

Anlage 1

Vorschläge der Verbandsgemeinden für die Prioritätenliste Sportförderprogramm 2019

	Pos.		Kosten
VG Hermeskeil	1	Kunstrasenplatz für die OG Grimburg	n.b.
	2	Kunstrasenplatz für die OG Reinsfeld	n.b.
VG Konz	1	OG Wiltingen	665.000,-- €
		Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	
	2	OG Wawern	150.000,-- €
		Sanierung Tennenplatz Wawern	
VG Ruwer	3	OG Pellingen	650.000,-- €
		Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	
	4	Konz-Oberemmel Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	100.000,-- €
	1	Generalsanierung der Altenberghalle Gutweiler	ca. 535.000,-- €
VG Trier-Land	2	Generalsanierung der Ruwertalhalle Mertesdorf	ca. 970.000,-- €
	3	Generalsanierung Turnhalle Pluwig	ca. 861.000,-- €
	4	Kunstrasenplatz für das „Untere Ruwertal“	ca. 770.000,-- €
	1	OG Newel Bau eines Bolzplatz bzw. eines Mehrzweckspielfeldes für mehrere Ballsportarten	n.b.
VG Saarburg	2	OG Welschbillig Sanierung Clubhaus und Toilette der Sportanlage	n.b.
	1	SV Serrig	214.000,-- €
		Umwandlung Tennenplatz in einen Naturrasen	
	2	SV Wincheringen	500.000,-- €
VG Schweich		Neubau eines Kunstrasenplatzes in Wincheringen	
	3	VG Saarburg	2.400.000,-- €
		Sanierung des Freibades Saarburg, 3. BA	
		Sanierung Schwimmerbecken und Sprungturm	
VG Kell	4	OG Merzkirchen	300.000,-- €
		Umbau Tennenplatz in Kunstrasen	
	1	OG Föhren	n.b.
		Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	
VG Kell	2	OG Leiwern	n.b.
		Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz	
	3	OG Riol	n.b.
		Sanierung des Tennenplatzes bzw. Umwandlung in einen Kunstrasenplatz	
VG Kell	1	OG Kell Sanierung Sportplatzgebäude in Kell am See	150.000,-- €
	2	Ortsgemeinde Waldweiler Sanierung Sportplatz Waldweiler	150.000,-- €